

Kannst Du Fotos lesen?

Schaut Euch beide Bilder an!
Was fällt Euch zuerst ein?

Begründet Eure Aussagen durch
Beschreiben dessen, was Ihr seht!

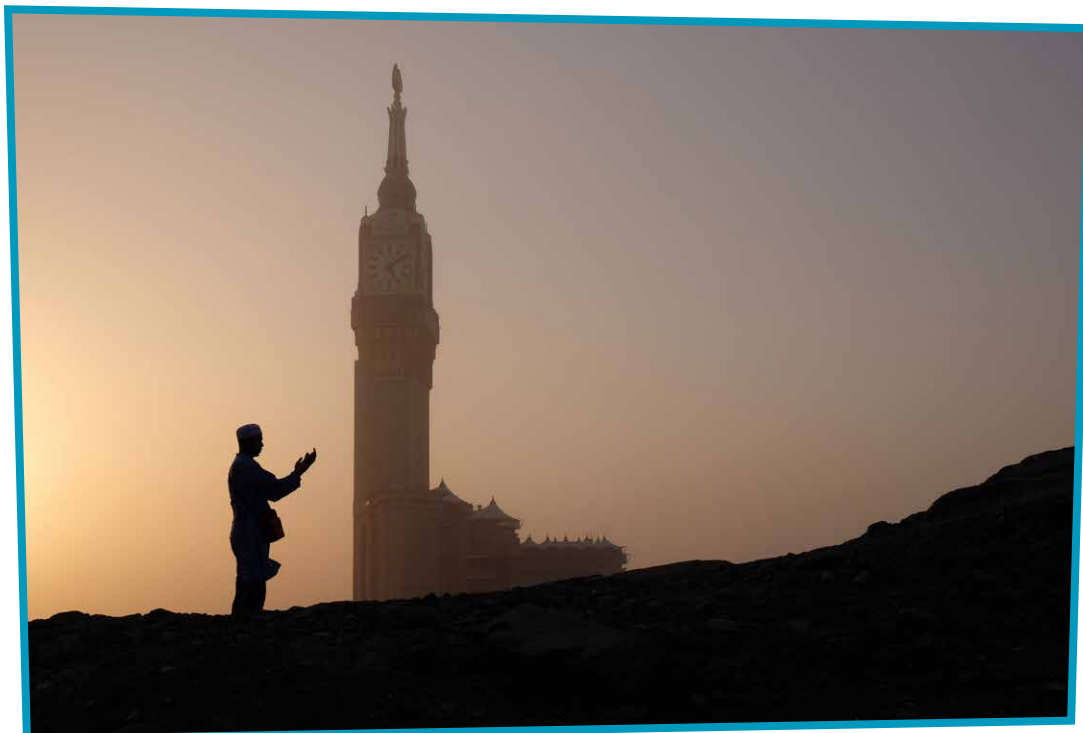
Wie unterscheidet sich die Wirkung beider Bilder?

Bild 1



*Borderland, From the Desert of Pharan series, 2011-2016
Image courtesy of the artist, ATHR and GALLERIA CONTINUA,
San Gimignano / Beijing / Les Moulins / Habana. © Ahmed Mater*

Bild 2



Was ist auf den Bildern zu entdecken?

Bild 1 ist beinahe symmetrisch: Der Mensch und der Uhrenturm sind fast auf einer Linie in der Mitte des Bildes. Bild 2 dagegen zeigt links einen nach rechts gewandten Menschen. Daneben erhebt sich der Uhrenturm, der in der Abendsonne seine Fassade zeigt. Die Sonne mit ihren warmen Strahlen ist die einzige Lichtquelle und hüllt das Bild in Orangetöne. Im Gegensatz dazu ist die Nachtszene in Bild 1 mit grell-weißem Scheinwerferlicht erleuchtet.

Beide Personen stehen auf einer Erhebung. In Bild 1 befindet sich die Kamera auf derselben Höhe, wie die Person. In Bild 2 jedoch scheint sich die Kamera weiter unten zu befinden. Der Umriss des dunklen Vordergrundes ist sehr klar, aber das Gebäude im Hintergrund verschwimmt etwas. In Bild 1 sind alle Bereiche scharf und das starke Licht betont die Mitte des Bildes.

Was sagen die Bilder damit?

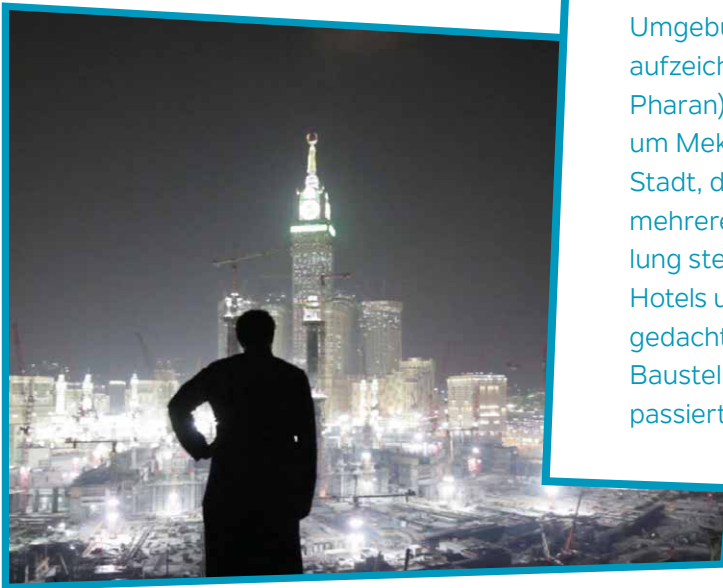
Beide Bilder arbeiten mit denselben Gegebenheiten: Eine Person, sichtbar als Umriss, steht vor der Masjid al-Haram, der großen Moschee in Mekka. Beide Bilder regen dazu an, sich in diese Person hineinzuversetzen. Bild 2 gibt durch die warmen Farben der Abendsonne und ihre sanften Übergänge von goldgelb zu graublau ein gutes Gefühl. Die Abraj al-Bait, die Türme neben der großen Moschee, liegen vom Abendlicht beschienen hinter der betenden Person. Sie steht auf festem Grund und der ansteigende Boden zeigt eine Entwicklung an.

Bild 1 wirkt im Gegensatz dazu ungemütlich: Die kalt-weißen Flutlichter bestimmen die Atmosphäre. Hinter dem Umriss des Menschen breitet sich eine chaotisch wirkende Baustelle aus. Die Masjid al-Haram ist kaum zu erkennen.

Zusammengefasst zeigt Bild 2 die Konzentration auf das Gebet und damit Spiritualität am heiligsten Ort des Islam. Bild 2 kontrastiert das: Es nutzt eine Perspektive, in der zu sehen ist, wie der Ort zwischen der Baustelle und den riesigen Türmen nahezu verschwindet. Das Thema dieses Bildes ist also die Frage: Was passiert eigentlich mit Mekka? Wohin entwickelt sich die Stadt um die Kaaba?

Ahmed Mater (Bild 1)

Ahmed Mater al-Ziad Aseeri wurde 1979 in Abha im Südwesten Saudi-Arabiens geboren. Er ist praktizierender Arzt und begann Mitte der 1990er Jahre damit, sich künstlerisch auszudrücken. Die Werkserie, um die es hier gehen soll, ist eine fotografische Langzeitstudie von Mekka. Immer wieder kehrt Ahmed Mater zu Aussichtspunkten in der heiligen Stadt und Umgebung zurück, von denen aus er die bauliche Entwicklung aufzeichnet. Der Name *The Desert of Pharan* (Die Wüste von Pharan) greift auf den alttestamentlichen Namen der Gegend um Mekka zurück. Der Künstler zeigt die Veränderungen der Stadt, die neben den ca. eine Million Einwohnern jedes Jahr mehrere Millionen Pilger*innen aufnimmt. Die Stadtentwicklung steht dabei im Mittelpunkt: Für wen sind eigentlich die Hotels und Prunkbauten direkt neben der Masjid al-Haram gedacht? Wie verändert sich der heilige Bezirk, wenn die Baustelle um ihn herum um ein Vielfaches größer ist? Und was passiert mit Mekka als spirituellem Zentrum?



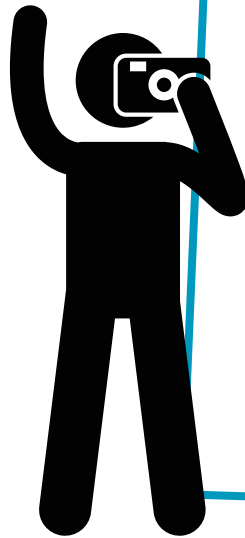
Borderland, From the Desert of Pharan series, 2011-2016
Image courtesy of the artist, ATHR and GALLERIA CONTINUA,
San Gimignano / Beijing / Les Moulins / Habana. © Ahmed Mater

Bild 2

Dies ist ein Bild aus einer Bilddatenbank. Es wird auch als Werbefoto von Reiseagenturen verwendet.



© Foto: Abd. Halim Hadi / Shutterstock.com



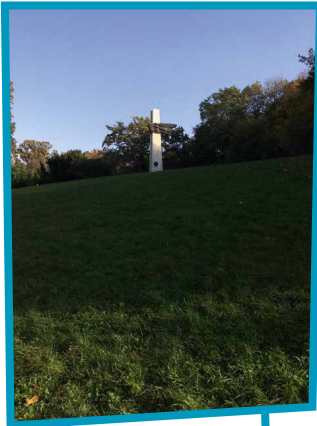
Bedenkt

Einstellungen und Emotionen werden durch Gestaltungselemente ausgedrückt

Ein gutes Foto schafft die Kommunikation zwischen Fotograf*in und Betrachter*in

Was ist wichtig an einem Foto - was unwichtig?

Was will die/der Fotograf*in mit dem Foto aussagen und erreichen?



Geometrie

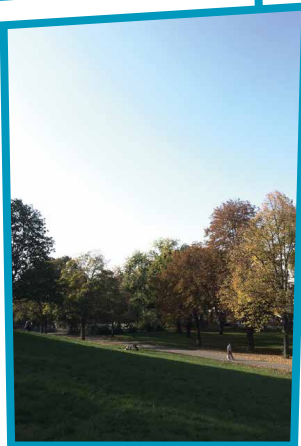
»» Bildeinteilung mit der Zwei-Drittel-Regel (an der Kamera kann dazu ein Liniengitter eingestellt werden)

»» Linien und Punkte in einem Motiv eignen sich dazu, den Blick der/des Betrachtenden zu führen und die Bildwirkung zu verändern

- Waagrechte Linien: ruhig, starr, Horizontlinie, nah und fern
- Senkrechte Linien: teilen das Bild, stoppen den Blick
- Diagonale schräge Linien: dynamisch, Bewegung im Bild

»» Spannung aufbauen durch

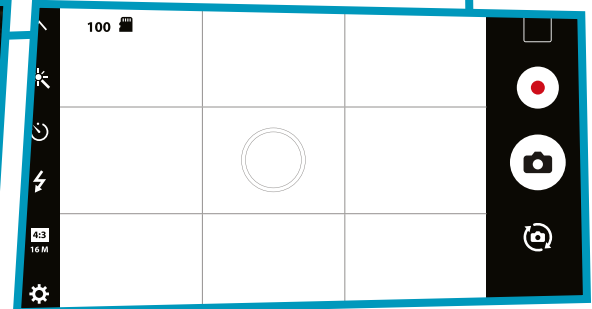
- Groß-Klein-Kontrast
- bildbeherrschende Punkte
- Blickführung durch Linien



© Fotos: G. Avenarius



© Foto: ollrig / Shutterstock.com



© Foto: Hi-Vector / Shutterstock.com



Perspektive

»» Vogelperspektive: von oben fotografiert, auf das Motiv herab, Fotograf*in in Machtposition, Distanz zum Motiv, besserer Überblick



»» Normalperspektive: auf Augenhöhe, Fotograf*in und Motiv gleichberechtigt

»» Froschperspektive: von unten fotografiert, Motiv wirkt größer, erhabener und bedrohlicher, Betrachter*in in untergeordneter Position



Licht

»» Trennt Wichtiges von Unwichtigem, betont das Motiv

»» Helle Punkte in einem dunklen Bild gewinnen an Bedeutung

»» Je nachdem woher das Licht kommt, wirkt das Motiv anders

»» Hell-Dunkel Kontraste = Spannung im Bild

© Alle Fotos: Shutterstock.com
© Foto oben und mitte: exopixel
© Foto unten: Targa56



© Foto: patronestaff / Shutterstock.com

Farbe

»» Konzentration auf wenige Farben = Ruhe im Bild

»» Farben können als Signalfarben wirken

»» Mit Farben können Kontraste hervorgehoben werden

»» Farben können Stimmungen und Emotionen hervorrufen

- Warm-Kalt-Kontrast
- Warme Farben: z.B. Rot, Orange, Gelb, Pink, Lila
- Kalte Farben: z.B. Blau, Grün, Türkis



© Foto: Masson / Shuttersock.com

Schärfe

- »» Nicht alles auf einem Bild muss scharf sein!
- »» Wenn alles auf einem Bild scharf ist, kann das Bild unübersichtlich werden
- »» Mit dem Schärfepunkt wird der Mittelpunkt des Bildes festgelegt
- »» Mit unterschiedlichen Schärfeebenen in einem Bild können Vorder- und Hintergrund getrennt werden
- »» Bei Porträtaufnahmen wird der Hintergrund unscharf, da er vom Wesentlichen ablenken würde



Bildausschnitt

- »» Welche Informationen soll das Bild enthalten, welche werden weggelassen?
- »» Allgemein gilt: eher etwas weglassen, das vom Motiv ablenken könnte und lieber näher herangehen! (Makro – und Zoomfunktion)



© Fotos: G. Avenarius



© Alle Fotos: Shutterstock.com
© Foto oben: Boumen Japet
© Foto mitte: Photonell_DD2017
© Foto unten: Tracy Burroughs Brown

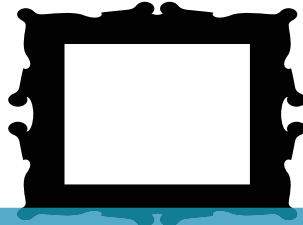
Bewegung

- »» Lange Belichtungszeit: bewegte Objekte erscheinen unscharf, je länger belichtet wird, desto größer ist die Unschärfe
- »» Lange Belichtungszeit + Mitziehen: bewegte Objekte sind scharf, der Hintergrund wird unscharf
- »» Kurze Belichtungszeit: der richtige Moment



© Fotos: G. Avenarius

Quelle: Mozguel, Darius: Methodenheft. Methodische Handreichung für medienpädagogische und jugendkulturelle Projekte gegen Islamismus und religiösen Extremismus e.V. Reutlingen 2012

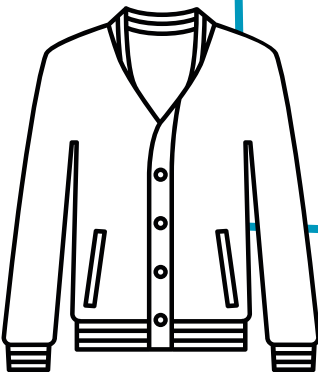
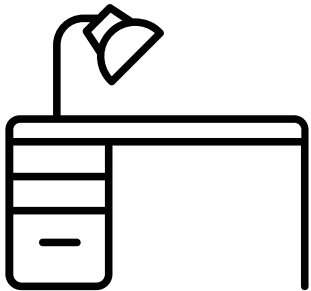


Kannst Du die Wirkung Deines Bildes selbst bestimmen?

Ihr könnt nun die bisher besprochenen Möglichkeiten der Bildgestaltung selbst umsetzen!

Als Motive könnt Ihr einfache Gegenstände oder Möbel im Raum nehmen – oder Ihr macht Porträts von Euch.

Nutzt zu Eurer Orientierung das Infoblatt Wie geht Fotografie?, dort werden die wichtigsten Elemente der Bildgestaltung aufgezeigt!



Unsere Entscheidungen:

Was?

Das Motiv, das Ihr fotografiert

Die Aussage, die Ihr vermitteln wollt

Wie?

Ob Ihr erst ein Motiv auswählt und es dann in besonderer Weise fotografiert – oder eine Emotion ausdrücken wollt und dafür ein Motiv wählt – Das ist Eure Entscheidung!

Es geht auf Fotosafari

Jetzt geht es auf Fotosafari! Dabei begeben Sie sich auf Entdeckungsreise durch Ihre Umgebung und finden Ihre eigenen Motive.

Folgende Regeln vereinbaren alle Kleingruppen:

Jede/r schießt mindestens _____ Motive.

Es werden mindestens _____ verschiedene Perspektiven eingesetzt.

Mindestens _____ Motive sind in schwarz-weiß.

Mindestens _____

Diese Motive sind Vorschläge für Ihre Safari. Diskutieren Sie in Ihrer Kleingruppe, überlegen Sie welche Orte dafür in Frage kommen und wie Sie Ihre Aufnahmen gestalten wollen.

- Ein religiöser Ort
- Ein Ort der Sehnsucht
- Ein Statussymbol
- Ein Ort der Ausgrenzung
- Ein Ort der Öffnung
- Ein Ort, an dem Sie gerne sind
- Ein Ort, an dem Sie ungerne sind
- Ein schöner Ort
- Ein hässlicher Ort

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

